Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 11

Artikel: St. gallische Examen-Rechnungen 1902

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-533757

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

*St. Gallische Examen-Rechnungen 1902.

A. Schulen mit verkurzter Schulzeit.

4. Klaffe. - I. Abteilung.

- 1) Ein Handwerker nimmt im ersten Halbjahre 850 Fr., im zweiten Halbjahre 780 Fr. ein. Er gibt im ersten Halbjahre 610 Fr. und im zweiten Halbjahre 520 Fr. aus. Wie viel Geld bleibt ihm am Ende des Jahres noch übrig?
- 2) Ein Wirt füllt aus einem Fäßchen 95 Flaschen Wein, von denen jede 8 dl faßt. Wie viele Liter Wein enthält das Fäßchen?
- 3) Dein Bruder zahlt wöchentlich 12 Fr. 60 Rp. Kostgeld. Wie viel trifft dies auf einen Tag?

II. Abteilung.

1) Ich bezahle folgende Rechnungen: dem Metger 125 Fr., dem Backer 175 Fr. und dem Spezereihandler 150 Fr. Wie viel bleibt mir von 500 Fr., die ich zur Zahlung mitgenommen, noch übrig?

2) Ein Kartoffelhändler verfauft 20 Sade, von benen jeder 58 kg wiegt.

Wie viele kg hat er verfauft?

3) Ein Angestellter hat eine jährliche Besoldung von 2700 Fr. Wie viel Gehalt erhält er somit in 4 Monaten?

5. Klaffe. - I. Abteilung.

- 1) Wie lange war ein Geselle auf der Wanderschaft, wenn er beim ersten Meister $1^{1/2}$ Jahre, beim zweiten $^{3/4}$ Jahre, beim dritten 6 Monate und beim letzen Meister $2^{1/4}$ Jahre arbeitete?
- 2) Ich kaufe vom Obsihändler 48 kg Aepfel à $12^{1/2}$ Rp. Wie viel habe ich ihm zu bezahlen?
- 3) Ein Handwerker verdient täglich $4^3/4$ Fr. und verbraucht täglich $2^4/4$ Fr. Nach wie viel Tagen hat er 450 Fr. erspart?

II. Abteilung.

- 1) Der Kasse, in der sich 600 Fr. bares Geld besindet, entnehme ich folgende Summen: $91^{1/4}$ Fr., $112^{1/2}$ Fr. und $138^{3/4}$ Fr. Wie viel Geld bleibt noch in der Kasse?
- 2) Hans fauft von Heinrich 165 kg Mehl à 56 Ap. Heinrich fauft von Hans $6^{1/4}$ Ster Holz à 12 Fr. Wer ist dem andern noch schuldig und wie viel?
- 3) Gine Rolle Seidenband von 20^{4} m Länge wird in 9 Stücke geschnitten. Wie lang wird ein Stück?

6. Alane. - I. Abteilung.

- 1) Meine Familie braucht täglich $2^{1/2}$ l Milch à 18 Rp. und $2^{1/2}$ kg Brot à 42 Rp. Welche jährliche Ausgabe habe ich somit für Milch und Brot zusammen?
- 2) Ein Heimwesen, das früher 26,500 Fr. fostete, wird mit 8 % Gewinn verkauft. Berechne den Gewinn und den Verkauf.
 - 3) Wie groß ist der halbjährlicke Zins von Fr. 1840 à 41/2 %.

II. Abteilung.

1) Unser Schulzimmerboden ist 18,5 m lang und 9,6 m breit. Welchen Flächeninhalt hat berselbe?

2) Ich soll drei Rechnungen im Betrage von 86 Fr. 50 Rp., 218 Fr. und 195 Fr. 50 Rp. bezahlen. Man gestattet mir 3 % Sconto. Wie groß ist also die Bezahlung?

3) Wie viel Zins erhalte ich von 2460 Fr. à 4 % in 6 Monaten?

7. Klasse. — I. Abteilung.

1) Ein Bauer hat auf seinem Gute 4890 Fr. Schulben. Die eine Sälfte biefes Rapitals muß er zu 31/2 %, bie andere Salfte zu 33/4 % verzinsen. Wie hoch beläuft fich ber ganze Jahreszins?

2) Ein Stuck Land hat die Form eines Rechteckes und ift 28,5 m lang und 19,75 m breit. Wie hoch tommt ein Lattenhag um dasselbe herum, wenn

ber laufende Meter 1,6 Fr. foftet?

3) Gin Senn bat 15 Rube und muß bas Beu fur biefelben mahrend 14 Wochen kaufen. Jede Ruh erhalt täglich 15 kg Heu. Wie hoch kommt ihn basselbe, wenn er für 1 q 44/5 Fr. bezahlen muß?

II. Abteilung.

1) Jemand hat 6900 Fr. in der Sparkasse und bezieht hievon ben

Jahreszins mit 258 Fr. 75 Rp. Wie hoch ift ber Binsfuß?

2) Ein Bauplat ift 65,8 m lang und 32,75 m breit. Darauf wird ein Haus von 26 m Länge und 18,5 m Breite erstellt. Welche Fläche bleibt für ben hofraum und ben Garten übrig?

3) Ein Taglöhner arbeitete mahrend bes Sommers 146 Tage und verdiente täglich 3 Fr. 75 Rp. Im Winter arbeitete er 124 Tage um einen Taglohn von 2,8 Fr. Seine Ausgaben während des Jahres betrugen 838 Fr. 90 Rp. Wie viel fonnte er ersparen?

Von unseren kathol. Pehrerseminarien.

1. XXII. Jahresbericht über das freie fathol. Behrerfeminar in Zug.

Tas Seminar umfaßt vier volle Jahreskurse und hebt nun gleich den anderen fathol. Lehrerbildungs-Unstalten im Frühjahr an. Demzufolge erscheint also auch eine separate Berichterstattung über die Lage und Wirtsamkeit des Seminars, statt wie bisher eine solche in Anlehnung an die Schulen des Benfionates St. Michael. Die Ausbehnung der Lehrzeit scheint von besten Erfolgen gefront zu fein, weil baburch ter Behrplan möglichft die Unforderungen der verschiedenen Rantone berücksichtigen kann, was felbstverständlich den einigermaffen entsprechend veranlagten Zöglingen die Staatsprufung fehr erleichtert. Es haben somit lettes Jahr 2 Boglinge in Rorschach, 1 in Luzern, 1 in Bafelland die Prüfung mit Erfolg bestanden und auch bereits Anstellung gefunden.

Im Berichtsjahre gablte ber I. Rurs 11, ber II. 6, ber III. 9 und ber IV. 7 Zöglinge, die 13 Kantonen angehörten. Das Lehrer-Rollegium schließt drei geiftliche und 8 weltliche Lehrer in fich. An der Spike fteht hochw. Hr. Seminardirektor H. Baumgartner. Die eriten beiden Kurse hatten wöchentlich je 41 und die letten beiden je 43 Unterrichtsstunden. Kostgeld per Woche 10 Fr. —

Die eingelaufenen Beiträge der Katholifen belaufen fich auf Fr. 2802. 80, während die Ausgaben Fr. 3070. 85 ausmachten, worunter Fr. 1150 Stipendien. Bermoge eines Aftivfaldes vom letten Jahre im Betrage von Fr. 303. 19 gelang es, einen Rechnungs-lleberschuß von Fr. 35. 14 zu erzielen. Es ist sehr zu wünschen, daß ber fathol. Opferfinn gegenüber diefer Unstalt tes kathol. Erziehungsvereins nicht erlahmt. Die Existenzkerechtigung des Seminars bei aller gerechten Würdigung der analogen fathol. Anstalten bedarf auch in unseren Tagen feines Beweises, der gesunde Ginblick in die Zeitlage erkennt sie ohne viel Umschweif. Ter hodw. Herr Direktor ruft barum